Quelle:
Copyright:

Die berühmte Bursfelder Congregation der Benediktiner, von dem Kloster Bursfeld, im Bezirk Minden bei Göttingen an der Weser gelegen, so genannt ward gegründet von Johann von Hagen 1439-1469, Abt von Bursfelde. Siehe Wetzer u. Welte Kirchenlexikon Bd II. Sp. 676 ff.. Die Reform geschah im Jahre 1461.

Die Schrift ist eine sehr sorgfältige, die Schäfte der Oberlängen sind in der ersten Zeile in eigentümlicher Weise verlängert.

alph. 16/2 1904

Initialen und Überschrift rot.

296

Cod. CXCVI.

Papierhandschrift vom Jahre 1551. 32 ungezählte, 188 gezählte Blätter (worin die Zahl 100 übersprungen und Blatt 179 zweimal vorkommt) und dann 65 ungezählte leere Blätter in Quarto durchaus in continuo. Altes Eigentum von Kremsmünster.

Am Vorderdeckel ein Holzschnitt, ein Wappen darstellend, darunter steht: Martin Rechseisen.

1) Titel: Formular Allerlay Zambgebrachter Fürstlicher vnd gemainer schöner Copeien 15. W. 51.

Glickh Tröst verlang, darunter: Martin Rechseisen.

unten am Rande: Ur. Wolschlaher Manupropria.

Ungezähltes Blatt 2 leer. Ungezähltes Blatt 3-26 alphab. Inhaltsverzeichnis (darunter 16, 24, 25 leer).

Ungezähltes Blatt 27-32 leer.

Über den Inhalt des Formulars bemerkt P. Hugo Schmied: „Im ganzen sind es 126 Formulare; davon betreffen №1-24 öffentliche Angelegenheiten, die folgenden Privatangelegenheiten (Heiraten, Käufe, Eintreibung von Schulden, Erbschaften, Schenkungen, Quittungen, Tausch, Lehen, Bürgschaft etc. betreffend), №61 ist ein Wappenbrief, also öffentlichen Inhalts, ebens 62 u. 63; 64-73 privater Natur; №74 ist väterliche Ler und Ermanung an einen Sune der in die